

Donnerstag Freitag Samstag Sonntag Montag Dienstag

## Von Mittwoch zu Mittwoch

Hochsprung in Clarholz

### Perle für den Kreis Gütersloh

WOLFGANG TEMME

Clarholz, Essing, Unna, Köln, Arnstadt, Wuppertal, Weinheim – was ist das? Das sind die sieben deutschen Orte, in denen in der Hallensaison 2010 Hochsprungmeetings stattfinden. Die kleine Gemeinde im Kreis Gütersloh, in der am Sonntag schon zum siebten Mal der Auftakt für die Wettkampfsreihe in dieser spektakulären Leichtathletikdisziplin stattfand, gehört also zu einem erlauchten Kreis.

Früher gab es mehr Veranstaltungen dieser Art in Deutschland, doch der Aufwand ist den Machern mancherorts zu groß geworden. Umso höher ist der Einsatz von Sigg Klapper zu bewundern, der das Meeting in Clarholz initiiert und im überregionalen Terminkalender etabliert hat.

Ihm und den vielen Helfern aus Clarholz und Umgebung ist es zu verdanken, dass die heimische Leichtathletik diese „Perle“ zu bieten hat.

Gut zu hören, dass man rund um das Hochsprung-Stadion in der Wilbrand-Halle nicht müde ist, sondern schon Pläne schmiedet für das Jubiläum im Jahr 2013. Spätestens dann, aber am besten schon bei der achten Auflage im nächsten Jahr, sollten sich die Anhänger der Olympischen Kernsportart aus den anderen Städten und Gemeinden im Kreis Gütersloh in noch größerer Zahl nach Clarholz begeben und die Tribüne füllen. Diese Veranstaltung hat es verdient.

wolfgang.temme@  
ihr-kommentar.de



**Aufwertung:** Der Gütersloher Ingmar Lundström kletterte im vergangenen Jahr als Erster aus dem Becken des Gütersloher Nordbads. Am 20. Juni werden zum ersten Mal auch Top-Athleten aus der 2. Bundesliga durchs Wasser kräulen.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

## Ritterschlag für den Dalkeman

TRIATHLON: Bei der 8. Auflage startet erstmals die 2. Bundesliga im Nordbad

**■ Gütersloh (cab/sp).** Der 8. Dalkeman-Triathlon erfährt eine deutliche sportliche Aufwertung. Das 1. Tri-Team des Gütersloher Turnvereins bekam von der Deutschen Triathlon Union den Zuschlag, einen Wettkampf in der 2. Bundesliga Nord auszurichten. „Das ist für uns eine tolle Belohnung für die Arbeit der letzten Jahre“, freut sich Abteilungsleiter Uli Manigel auf die Premiere am 20. Juni im Nordbad.

Der „Ritterschlag des Verbandes“, wie Manigel die Zusage bezeichnet, traf den Verein nicht überraschend. Schon in den vergangenen Jahren hatte es im Vorfeld des Dalkeman lose Gespräche gegeben, einen Bundesliga-

start auszurichten. Unter anderem an Terminproblemen scheiterten aber die Bemühungen. Nach der neuerlichen Anfrage habe der GTV nun sofort ja gesagt. „Wir standen zur Verfügung“, erklärt Manigel.

Neben der sportlichen Aufwertung des Dalkeman verspricht sich der Organisator einen Imagegewinn. „Unser Bekanntheitsgrad im norddeutschen Raum wächst“, sagt Manigel. Zudem hofft er, dass die Bundesliga zusätzliche Zuschauer ins Nordbad lockt und die Atmosphäre noch stimmungsvoller wird.

Den zusätzlichen Organisationsaufwand schätzt Manigel als eher gering ein, obwohl der neue Wettbewerb auch neue Anforderungen stellt.

Während die Männer- und Frauenteam aus der 2. Liga um Bestzeiten kämpfen, darf die Radstrecke nicht von Aktiven aus anderen Wettbewerben befahren werden. Dieses „Exklusivrecht“ sorgt dafür, dass der enge Zeitrahmen zwischen 8 und 13.30 Uhr neu kalkuliert werden musste. „Wir haben alles durchgerechnet“, sagt Manigel. Um den Zweitligastart zu ermöglichen, wurde der NRW-Nachwuchscup aus dem Programm gestrichen: „Beides geht leider nicht.“

Ansonsten bleibt aber alles wie bisher. Neben dem Hauptrennen über 1–40–10 Kilometer wird ein Volkstriathlon über 0,5–20–5 Kilometer angeboten. Gerade die kürzere Strecke soll

den Breitensportcharakter der Veranstaltung hervorheben, an Einsteiger richten sich zudem Schüler- und Staffeltriathlon.

Zusätzliche heimische Top-Starter werden die Zuschauer allerdings nicht bewundern können. Durch den Rückzug von TriSpeed Marienfeld bleibt die 2. Liga den auswärtigen Vereinen vorbehalten. „Das ist natürlich schade“, sagt Manigel. Sein GTV schickt in den Wettbewerben der Ober- und Landesliga, die wie in den Vorjahren das Programm abrunden, zwei Teams ins Rennen.

Insgesamt rechnet Manigel mit rund 800 Teilnehmern. Ab sofort ist im Internet die Anmeldung freigeschaltet: [www.dalkeman.de](http://www.dalkeman.de)

## König schnell im Gelände

RADSPORT: RSV-Fahrer sprintet auf Platz vier

**■ Gütersloh (man).** Mit viel Schwung ist der Rad-Querfeldeinspezialist Carsten König vom RSV Gütersloh aus dem alten Jahr gesprintet. Mit dem vierten Platz beim Bramscher Cross-Rennen, das als neunter Lauf zum Weser-Ems-Cup gewertet wurde, verbesserte sich der Steinhagener auf den fünften Rang in der Gesamtwertung.

Auf dem 370 Meter langen Rundkurs mit Start und Ziel in einer Reithalle und einem technisch anspruchsvollen, weil schneebedeckten Outdoor-Teil, wurde den Teilnehmern alles abverlangt. Nach einem Zeitsprint über eine Runde wurden Vierergruppen gebildet, von denen nach jedem Lauf nur die beiden Schnellsten die nächste Runde erreichten. Nach einem Sieg im Achtelfinale sprang König gleich bis ins Halbfinale und qualifizierte sich als Zweiter sicher. Im Finale traf der 44-Jährige auf die beiden in der Cup-Wertung führenden Michael Stenzel (RCE Herford) und Peter Rohde (Team Garrel). Nach einem guten Start biss sich König hinter Stenzel auf dem zweiten Platz fest, doch auf der schneebedeckten Strecke kamen die Konkurrenten besser zurecht und der Seniorenfahrer des RSV Gütersloh musste das Trio mit Andreas Schaul (Berner Bikes) ziehen lassen.

Pech hatte König beim ersten Start im neuen Jahr. Beim Querfeldeinrennen in Vechta wurde er kurz nach dem Start in einen Massensturz verwickelt, bei dem sich seine Kette zwischen den beiden Kettenblättern verklemmte. Als König seinen Defekt behoben hatte, war das Feld bereits eine Minute entleert. Mit einer langen Aufholjagd schaffte er den Anschluss und fuhr bis auf den 13. Platz in der Seniorenerwertung.

### Lokalsport-Redaktion

Sekretariat .....(05241) 88 50  
Wolfgang Temme (wot)-6 1  
Uwe Kramme (kra) .....-62  
Carsten Biermann (cab) -64  
Fax: .....-65  
E-Mail: [lokalsport.guetersloh@neue-westfaelische.de](mailto:lokalsport.guetersloh@neue-westfaelische.de)

## Bertels sucht Spieler und Platz ohne Schnee

FUSSBALL: Regionalligist SC Verl beginnt morgen

**■ Verl (cab).** Am morgigen Donnerstag will der SC Verl mit dem Training für den zweiten Saisonteil der Fußball-Regionalliga beginnen. Ob und wie das angesichts der schneebedeckten Plätze möglich sein wird, darüber macht sich Raimund Bertels derzeit die meisten Gedanken. „Wir suchen in Absprache mit der Gemeinde nach einer Lösung“, sagt der Trainer.

Derzeit wären draußen nur Laufeinheiten möglich. Zusätzlich bietet sich das Fitness-Studio an. Was Bertels aber nicht ausreicht: „Die Spieler sollen auch mit dem Ball umgehen“, sagt er. Es bringe schließlich nichts, „wenn sie ihn abends mit ins Bett nehmen.“ Also muss eine Fläche geräumt werden. Der Rasenplatz an der Poststraße scheidet generell aus. Aber auch der benachbarte Kunstrasen ist bei Frost ungeeignet. Daher soll ein Ausweichquartier Abhilfe schaffen. „Viel Zeit bleibt nicht“, sagt der Trainer mit Blick auf die erste Partie am 6. Februar in Elversberg.

Immerhin darf er sich nach den vielen Verletzungsproblemen freuen, morgen seinen kompletten Kader zu begrüßen. Nächste Woche sollen zudem neue Gesichter dazukommen. „Wir werden mehrere Testspieler einladen“, sagt Bertels. Nach der Trennung von Patrick Neumann und Tim Hagedorn plant der Verein, als Ersatz zumindest einen „Sechser“ zu verpflichten. Ein Wackelkandidat ist Christian Knappmann. Der Stürmer wird vom Ligakonkurrenten 1. FC Saarbrücken umworben. Da sein Vertrag aber erst in zweieinhalb Jahren ausläuft, geht Bertels davon aus, den Torjäger halten zu können. Selbst wenn Fußball ein „schnelllebiges Geschäft“ sei, wie er einschränkt.

Zur nächsten Saison droht der Verlust von Kevin Freiberg. Dem 22-Jährigen liegt ein Angebot vom VfL Bochum II vor, wo er zunächst in der Regionalligareserve spielen soll. Die Entscheidung des Youngsters steht noch aus. „Ich hoffe, dass er bleibt“, sagt Bertels.



**Wartstellung:** Der VfL Bochum II buhlt um Kevin Freiberg, entschieden hat sich der Verler aber noch nicht. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

## Verler A-Junioren brillieren in der Halle

FUSSBALL: 3:0-Finalsieg über den FC Gütersloh

**■ Kreis Gütersloh (sp).** Die A-Junioren des SC Verl haben in Steinhagen das Hallenfußballturnier um den Opel-Hagemann-Cup gewonnen. Im Finale besiegte der Landesligist den klassenhöheren Kreisrivalen FC Gütersloh mit 3:0. Als zweifacher Torschütze zeichnete sich Simon Schubert aus, den dritten Treffer markierte Richard Urban.

„Das war eine souveräne Vorstellung von uns“, freute sich Verls Trainer Jörg Runge. Mit vier Siegen setzte sich sein Team in der Vorrunde durch. Auch im Halbfinale gegen Gastgeber Spvg. Steinhagen machten die Verler mit 5:1 kurzen Prozess. Westfalenligist FC Gütersloh erreichte durch ein 2:1 über den TBV Lemgo das Endspiel.

Weniger erfreulich war eine Szene in der Vorrundenpartie gegen den SC Melle, die der FC Gütersloh mit 1:0 gewann. Der Gütersloher Kosta Triantifilidis leistete sich ein Revanchefoul gegen Melles Torhüter, worauf beide Spieler die Rote Karte sahen. Es folgte eine kurze Rangelerei, die der Schiedsrichter mit einem weiteren Platzverweis gegen einen Spieler aus Melle ahndete. „So etwas ist natürlich schade. Schließlich geht es um den Spaß“, ärgerte sich Organisator Andy Wichmann, den umso mehr die starke Leistung des SC Verl beeindruckte: „Der Sieg war absolut verdient.“



**Sieger:** Die Verler Simon Schubert, Marvin Just, Viktor Schleuning (h.v.l.), Richard Urban, Jan Klein, Florian Klegraf, Lukas Bröskamp, Aladdin Nas und Bastian Müller (v.v.l.) dominierten in Steinhagen die Konkurrenz. FOTO: JÖRN MÖLLER



**Happend:** Obwohl nur Achter und damit Letzter, mussten sich die U 11-Kicker von Viktoria Rietberg nicht als Verlierer fühlen. Schließlich bekamen Johannes Özdemir, Luca Kneuper, Umut Akar und Jan Niermann (v.l.) bei der Siegerehrung ebenfalls einen Pokal. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

## Pokal tröstet über Niederlagen

FUSSBALL: Nachwuchs von Viktoria Rietberg bei eigenem Turnier ohne Chance

**■ Rietberg (hm).** „Gegen den VfL Bochum haben wir sogar zwei Minuten lang 1:0 geführt. Das war toll“, freute sich Luca Kneuper über den Treffer von Philipp Lauströer, der den VfL-Keeper locker getunnelt hatte. So konnten die Gastgeber vom TuS Viktoria Rietberg beim 16. Sparkassen-Cup auch mal eine Zeit lang mit einem der Nachwuchsteams der Fußball-Bundesligen mithalten.

Zwar korrigierte die Bochumer U11 das Ergebnis in den restlichen sieben Minuten auf 1:5, aber „hier geht es ja vor allem um Spaß“, hatte Justin Mark-

wart gleich die richtige Einstellung parat und nahm das Endergebnis – achter und letzter Platz bei 2:30 Toren – gelassen. Und falls da noch etwas Frust war: Spätestens bei der Siegerehrung, als die Rietberger U 11 auch einen Pokal von TuS-Vorstand Heinz Hüning und Turnier-Organisator Helmut Hanhardt bekam, war der verfliegen.

Das Rennen machte das Team vom FC Schalke 04. Die Knappen sicherten sich im letzten Spiel mit einem 2:1-Sieg über den zuvor punktgleichen Revierrivalen Borussia Dortmund die nötigen drei Zähler,

um Arminia Bielefeld auf den zweiten Platz zu verweisen.

Beim Sparkassen-Cup der U 9 gewannen dafür die Borussen vor den Schalkern mit einem Zähler Vorsprung. Auch hier gelangen den Rietbergern zwei Treffer, was aber wiederum nur für den achten Rang reichte.

„Hier waren an den zwei Tagen mal wieder einige der besten U 11- und U 9-Teams aus dem ganzen Land dabei, wir haben wirklich tollen Fußball gesehen und unsere Jungs hatten wirklich ihren Spaß“, zog Helmut Hanhardt am Ende ein äußerst zufriedenes Fazit.

## KURZ NOTIERT

**Test gegen Paderborn fällt aus**  
**Fußball.** Für eine Schneeballschlacht bietet das Jahnstadion ideale Bedingungen, nicht aber für ein Fußballspiel. Daher hat der NRW-Ligist SC Wiedenbrück sein für heute geplantes erstes Testspiel im neuen Jahr gegen den Zweitligisten SC Paderborn wie erwartet abgesagt.

**SCW II gewinnt in Steinhagen**  
**Fußball.** Durch ein Last-Minute-Tor von Igor Balov hat Bezirksligist SC Wiedenbrück II das Hallenturnier „Cronsbach-Classics“ gewonnen. Im Finale gegen Gastgeber Spvg. Steinhagen lief nach dem 1:1-Ausgleichstreffer durch Paul Suchy alles auf ein Neunmeterschießen hinaus, ehe der Wiedenbrücker nach einem Freistoß sechs Sekunden vor Schluss mit dem 2:1 die verdutzten Steinhagener düpierte. In der Vorrunde hatten die Wiedenbrücker das Duell noch mit 0:1 verloren und konnten das Turnier-Aus erst im letzten Spiel mit einem 2:1 gegen den TSV Amshausen abwenden.

**Boris neuer Trainer bei Schalke II**  
**Fußball.** Die Vermutung hat sich bestätigt: Michael Boris löst Oliver Ruhnert als Trainer beim Regionalligisten FC Schalke 04 II ab. Der 34-Jährige hatte Ende des vergangenen Jahres seinen Vertrag beim NRW-Ligisten Germania Windeck mit dem Hinweis aufgelöst, eine neue sportliche Herausforderung nutzen zu wollen. Sein Co-Trainer wird Frank Döpfer. Damit sind neben Ruhnert auch die bisherigen Assistenten Sven Hübscher und Sven Kmetzsch nicht mehr für Schalke II zuständig. Heute leitet Boris die erste Trainingseinheit.

**Neues Kursprogramm liegt vor**  
**TuS Friedrichsdorf.** Wer die guten Vorsätze für das neue Jahr gleich in sportliche Taten umsetzen will, kann dies beim Turn- und Sportverein tun, denn das neue Kursprogramm liegt vor. Die Broschüre kann online unter [www.tus-friedrichsdorf.de](http://www.tus-friedrichsdorf.de) eingesehen werden. Auskünfte erteilt das Vereinsbüro des TuS unter der Telefonnummer 0 52 09 / 98 18.